

## Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

<b>Datum</b>	08.06.2020
<b>Uhrzeit</b>	19:30 – 21:45 Uhr
<b>Ort</b>	Stadthaus III, Volckamersaal, Am Markt 10, 01796 Pirna

### Protokollkontrolle

#### Themenliste nachhaltige Stadtentwicklung

Im Nachgang und in Auswertung des OB-Gesprächs wird vorgeschlagen, eine Themenliste von Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung bzw. zum Klimaschutz zu erstellen, die anschließend in Abstimmung mit dem Klimaschutzmanager priorisiert werden soll und nach Möglichkeit zur „Chefsache“ für das Handeln der Stadtverwaltung erklärt werden soll.

>>> Termin Zuarbeiten: laufend, abschließende Klärung in der Sitzung am 06.07.2020  
VA: alle

#### Kreisverkehr Ost Rottwerndorfer Straße

Bezüglich einer durchgehenden und konfliktfreien Radverkehrslösung entlang der Rottwerndorfer Straße wurde eine Stellungnahme am 04.03.2020 an die FG Tiefbau verschickt. Der Bau des Kreisverkehrs wird ab 15.06.2020 erfolgen und soll bis Ende November 2020 weitgehend abgeschlossen werden

(<https://www.pirna.de/stadtinfo/presse/presseinformationen/presse-artikel/news/pirna-baut-kreisverkehr-an-der-rottwerndorfer-str-aus-stadt-bittet-um-beachtung-der-verkehrseinschra/>).

#### Gestaltung und Verkehrsführung Marktplatz

Der SLA hat sich am 12.03.2020 mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass über den SEA ein Antrag für einen Verkehrsversuch zur Sperrung des Marktplatzes für den Durchgangsverkehr gestellt wird.

#### Ausfahrt Schwarzer Netto auf die Breite Straße

Hierzu steht eine abschließende Bewertung der Verkehrsbehörde noch aus.

>>> Klärung bis zur nächsten Sitzung am 06.07.2020 mit FD 60.4  
VA: Hr. Kaiser

#### OU Pirna 3. BA Südumfahrung – abschnittsweise Eröffnung

Hierzu teilte der FD 60.4 mit, dass im Falle einer abschnittsweisen Inbetriebnahme der Ortsumfahrung der Abschnitt zwischen der Südumfahrung und der Zehistaer Straße nur mit der Zielangabe „Zehista“ versehen wird. Die Ausschilderung in Richtung Sächsische Schweiz wird bis zur vollständigen Verkehrsfreigabe der Südumfahrung über die bisherige Routenführung via Dresdner Straße – Königsteiner Straße – Schandauer Straße erfolgen.

## Informations- und Beratungspunkte

### Gestaltung und Verkehrsführung Marktplatz

Die LA 21 bekräftigte mehrheitlich, dass auch unter den derzeitigen Bedingungen (Corona, Einzelhandel) die Durchführung eines Verkehrsversuches zur Sperrung des Durchgangsverkehrs auf dem Markt stattfinden soll. Das Thema ist auch noch einmal Bestandteil der Tagesordnung im SLA am 11.06.2020.

### Verwendung der Agenda-Stelen

Die 3 Metallstelen standen bis Ende 2019 am ZOB, waren mit Überziehern versehen und haben auf den Citybusbetrieb hingewiesen. Derzeit sind die Stelen im Bauhof eingelagert. Es wird angeregt, die Stelen zur Hinweisgebung in der Innenstadt zu benutzen. Dafür sind neue Überzieher zu gestalten und zu fertigen. Für die Verwendung der 3 Stelen wurden in der Diskussion folgende Hinweise gegeben:

- 1) Nutzung als Hinweis für die Innenstadt, Aufstellung an markanten Einfahrtspunkten in die Innenstadt
- 2) Nutzung am Elberadweg als Hinweis zur geplanten Umfahrung des Elbschlösschens
- 3) Nutzung als Gassenhinweis in der Altstadt
- 4) Nutzung Wegeführung vom künftigen Einkaufszentrum Scheunenhof in die Innenstadt

Es wird angeregt, dieses Thema am 11.06.2020 im SLA zu besprechen.

Besprechung im SLA am 11.06.2020

VA: Hr. Kaiser/ Hr. Liebscher

### Erarbeitung ÖPNV-Konzept (Stadtbuslinien)

Das Verkehrsplanungsbüro VKT (Dresden) ist beauftragt, bis Spätsommer ein Konzept zur Neuausrichtung des Stadtbusliniennetzes zu erarbeiten. Die BürgerInnen sind aufgefordert, Ihre Hinweise, Wünsche und Anregungen mitzuteilen, denn ihre Ortskenntnisse und Erfahrungen sind wichtige Grundlagen für ein verbessertes Stadtbusliniennetz. Dazu hat VKT eine projekteigene Webseite geschaltet. Hier kann man sich unter <https://pirna2030.de/> über das Projekt informieren und unter <https://pirna2030.de/kontakt/> seine Hinweise in das Projekt einfließen lassen.

### Nachwirkungen Corona-Krise

Die Corona-Pandemie hat eindrucksvoll und schonungslos offengelegt, wie die Städte und Gemeinden in einer globalisierten Welt mit einer plötzlichen und teils lebensbedrohlichen Herausforderung agieren müssen. Obwohl in der Hierarchie zwischen Bund, Ländern, Landkreisen und Kommunen die Länder und Landkreise die maßgeblichen Akteure waren (und sind) sollte auch auf kommunaler Ebene die derzeitige Atempause im Infektionsgeschehen genutzt werden, um analog der Hochwasser 2002 und 2013 eine Fehleranalyse durchzuführen und der Frage nachzugehen: wo war die Stadt Pirna in den letzten Wochen gut aufgestellt, wo gibt es aber auch noch Handlungsbedarf. Das Ganze sollte auch vor dem Hintergrund einer möglichen zweiten Infektionswelle im Herbst dieses Jahres noch über die Sommerpause

erfolgen und sich inhaltlich auf die kommunalen Aufgabenstrukturen konzentrieren. Das betrifft u. a. die Bereiche Kita und Schulen, Bürgerangelegenheiten, Kommunikation nach außen (und innen).

Es wird angeregt, über den SLA bzw. SEA/ Stadtrat eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung zu stellen. Gleichzeitig sollten die im Kreistag tätigen Stadträte eine analoge Anfrage auch an die Landkreisverwaltung stellen.

Anfrage Fehleranalyse an Stadtverwaltung/ Landkreisverwaltung

VA: Hr. Kaiser/ Hr. Liebscher/ Hr. Weber bis zur nächsten Sitzung am 06.07.2020

### **Fahrradständer in der Innenstadt**

Die LA 21 sieht nach wie vor den Bedarf zur Ausweitung der Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt und regt einen weiteren Ausbau an. Hr. Kaiser wird in Absprache mit der Fachgruppe Tiefbau klären, inwiefern hier noch im laufenden Haushaltsjahr Erweiterungen möglich sind.

Evaluierung der ersten Erweiterung der Fahrradabstellanlagen (Breite Straße, Gartenstraße) und Abstimmung weiterer Ausbau

VA: Hr. Kaiser bis zur nächsten Sitzung am 06.07.2020

### **Parken in Pirna und der Pirnaer Innenstadt**

Hr. Liebscher stellte verschiedene Ansätze zur künftigen Gestaltung des Parkregimes in Pirna mit Fokus auf der Pirnaer Innenstadt dar:

- 1) Forcierung des Grundsatzes, dass der öffentliche Raum vom ruhenden Verkehr zu Gunsten der Parkhäuser bzw. größerer Parkplätze zu entlasten ist,
- 2) dabei stärkere Nutzung der Parkgebühren zur Parklenkung,
- 3) Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung sowohl zeitlich wie auch räumlich (auch auf Wohnbereiche außerhalb der Innenstadt),
- 4) Einführung einer Brötchentaste bzw. einer „Parksanduhr“ zum kostenfreien Kurzzeitparken.

Grundsätzlich stimmt die LA 21 überein, dass das Thema ruhender Verkehr insbesondere in der Innenstadt unter Berücksichtigung der verschiedenen Belange von Anwohnern, Beschäftigten und Gästen/ Touristen neu geregelt werden muss. Die genannten Vorschläge wurden mehrheitlich begrüßt.

Hr. Kaiser wies darauf hin, dass der Aufgabenbereich ruhender Verkehr einen inhaltlichen Schwerpunkt in der Konkretisierung des VEP Pirna 2030 darstellen wird, die voraussichtlich ab August 2020 (bis Ende 2021) bearbeitet wird. Dabei stellen die genannten Themen durchaus die Leitlinien für das künftige Pirnaer Parkregime dar.

In Bezug auf die Brötchentaste vertritt die Stadtverwaltung auch aus der Erfahrung aus anderen Städten heraus bisher eine ablehnende Haltung. Ein entsprechender Antrag wurde zuletzt 2016

vom Stadtrat abgelehnt (ANT-16/0078-32.0, <https://ssl.ratsinfo-online.net/pirna-bi/vo020.asp?VOLFDNR=6466>).

Die aktuelle auf [www.pirna.de](http://www.pirna.de) veröffentlichte Parkgebührenordnung stammt aus dem Jahr 2011 ([https://www.pirna.de/fileadmin/user\\_upload/1\\_Stadtinfo/1.1\\_Rathaus\\_Stadtpolitik/1.1.3\\_Ortsrecht/park-gebuehr-verordnung-stadt-pirna.pdf](https://www.pirna.de/fileadmin/user_upload/1_Stadtinfo/1.1_Rathaus_Stadtpolitik/1.1.3_Ortsrecht/park-gebuehr-verordnung-stadt-pirna.pdf)).

Die rechtliche Zulässigkeit einer „Parksanduhr“ ist von jeder Kommune in eigener Zuständigkeit zu prüfen. Die „Parksanduhr“ begegnet allerdings erheblichen rechtlichen Bedenken im Hinblick auf § 13 StVO und auf den Gleichheitssatz des Art. 3 I GG (vgl. hierzu den Artikel im Informationsblatt des Niedersächsischen Städtetages unter [https://www.nst.de/media/custom/2606\\_33317\\_1.PDF?1581427160](https://www.nst.de/media/custom/2606_33317_1.PDF?1581427160)).

### **Schulabgängerbrief**

Hr. Liebscher stellte die Idee eines „Schulabgängerbriefes“ vor. Basierend auf der Tatsache, dass im letzten Jahr ca. 70 Abiturienten nach Ende der Schulzeit vermutlich im Zusammenhang mit dem Beginn einer Lehre/ eines Studiums aus Pirna weggezogen sind, wird angeregt, einen „Schulabgängerbrief“ zu verfassen, um diese Personen zu bewegen, ihren Hauptwohnsitz in Pirna zu belassen. Damit würden die Schlüsselzuweisungen für diese Personen weiter dem städtischen Haushalt zufließen.

Die Grundintention der Idee wird von der LA 21 grundsätzlich begrüßt. Aufgrund der i.d.R. in den Studienorten herrschenden Zweitwohnungssteuer ist eine Wirkung eher fraglich, zumal einzelne Kommunen die Studenten/ Azubis auch mit einer zusätzlichen Prämie die Ummeldung (und damit Abmeldung) aus Pirna anreizen.

### **Öffentliche Toilette – nette Toilette**

Hr. Liebscher regt an, das in anderen Städten praktizierte Vorbild der Öffnung vorhandener Toiletten in Gastronomie und Einzelhandel für die Allgemeinheit als Ergänzung zu den vorhandenen öffentlichen Toiletten auch in Pirna einzuführen (<https://www.die-nette-toilette.de/>).

Hr. Kaiser wies darauf hin, dass es einen solchen Ansatz über das Citymanagement schon einmal gegeben hat, dieser aber in der Abstimmung mit den Gastronomen wohl erfolglos verlief.

Grundsätzlich sieht die LA 21 mehrheitlich aber auch hier Handlungsbedarf, zumal sich abzeichnet, dass die Verpachtung der öffentlichen Toiletten für den Pächter kein rentables Geschäft darstellt. Eine Erweiterung der Zahl der öffentlichen Toiletten über dieses Modell ist somit unrealistisch.

Aus dem Jahr 2015 liegt ein Antrag zur Prüfung der Umsetzung des Konzeptes „nette Toilette“ auch in Pirna vor (ANT-15/0026-32.0). Ein Ergebnis dieses Antrages konnte nicht recherchiert werden. Dazu soll der Antragsteller von 2015 (StR Wätzig) kontaktiert werden.

**Kontakt StR Wätzig zum Antrag „nette Toilette“ (ANT-15/0026-32.0)  
VA: Hr. Kaiser bis zur nächsten Sitzung am 06.07.2020**

### **Brunnen Dohnaische Straße**

Hr. Liebscher erbat von der LA 21 ein Meinungsbild zum Thema Brunnenfreilegung Dohnaische Straße. Die LA 21 ist mehrheitlich der Ansicht, dass die bisherige Situation (Darstellung des Umrisses und Informationstafel) auf vor dem Hintergrund der kalkulierten Kosten einer Freilegung (knapp 100.000,- €) beibehalten werden sollte. Es besteht die Möglichkeit, im Innenhof der Bibliothek einen historischen Brunnenschacht zu besichtigen. Hr. Kaiser wies darauf hin, dass dann eher die Beschilderung ausgewählter Standorte der historischen Wasserversorgung im Zuge des Ausbaus des Informations- und Leitsystems zielführender und deutlich kostengünstiger ist.

### **Wochenmarkt am Sonnabend**

Hr. Weber brachte das Thema Wochenmarkt am Sonnabend ein und stellte fest, dass die Resonanz unter den Markttreibenden im Abnehmen begriffen ist. Es wurde ergänzend darauf hingewiesen, dass der Sonnabend für Händler in Pirna schwierig zu kalkulieren ist, da in der Sommersaison zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die den Markt als Standort haben und der Wochenmarkt dann auf weniger attraktive Ausweichstandorte gedrängt wird. Grundsätzlich sieht die LA 21 mehrheitlich die Wochenmärkte am Mittwoch und Sonnabend als wichtigen Bestandteil des Stadtlebens an. In Corona-Zeiten sind sie auch ein Ausdruck einer Regionalisierung, die zunehmend auch politisch gewollt ist.

Es sollte langfristig angestrebt werden, den Wochenmarkt insbesondere am Sonnabend zu verstetigen, attraktiver zu gestalten und auch als regionales Alleinstellungsmerkmal der Stadt Pirna zu gestalten. Dazu ist zu prüfen, welche Bedingungen die Händler an den Markttag stellen und inwiefern die Stadt Pirna diese Bedingungen erfüllen bzw. beeinflussen kann. Es wird empfohlen, die Thematik im Rahmen einer Anfrage/ eines Antrages an die Verwaltung heranzutragen.

Anfrage/ Antrag zum Konzept Wochenmarkt (mit Schwerpunkt Sonnabend)

VA: Hr. Liebscher/ Hr. Weber bis nach der Sommerpause

## Terminplanung

### nächste Sitzung der LA 21

Termin: Montag, 06.07.2020, 18:30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Restaurant „Malaga“ Niedere Burgstraße

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 09.06.2020

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 19.06.2020 an [Norbert.Kaiser@pirna.de](mailto:Norbert.Kaiser@pirna.de)

#### Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB, Hr. Hanke
- FGL 61, Hr. Möhrs
- SEP, Hr. Flörke
- ADFC, Hr. Hoffmann